

Pressemeldung

Wien, 14. April 2014

FMA und IFMA Austria mit erweiterter Organisationsstruktur!

FMA und IFMA Austria bieten ihren Mitgliedern noch mehr Leistungen und Vorteile durch Optimierung der Organisationsstruktur mittels Stärkung der Regionalkreise.

Als fixer und wesentlicher Bestandteil der Organisationsstruktur des österreichischen Netzwerkes für Facility Management ermöglichen die Regionalkreise eine österreichweite Präsenz und die damit verbundene persönliche Betreuung der Mitglieder, potentieller Mitglieder bzw. der FM-Branche vor Ort. Ein Regionalkreis ist u.a. Instrument zur Förderung und Verbreitung des FM-Gedankens und zur Stärkung der Marktpräsenz der Vereine in Gesamtösterreich.

„Es ist uns wichtig, auch den persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedern zu pflegen. Mit einer erweiterter Organisationsstruktur und der Stärkung unserer Regionalkreise ist uns dies ab sofort bestens möglich!“, so **Ing. Peter Kovacs**, Vorstandsvorsitzender der Facility Management Austria.

„Als Präsident der IFMA Austria sehe ich es als meine Aufgabe, auch den internationalen Ansatz in unsere Regionalkreise zu bringen. Mit der neuen Struktur und der Unterstützung unserer vier Regionalkreisleiter ist dies nun zielgerecht realisierbar.“, so **Ing. Reinhard Poglitsch, MBA**, Präsident IFMA Austria.

"Durch die neue Regionalkreis-Struktur wird u.a. der Betreuungsumfang für unsere Mitglieder verstärkt und potenzielle Mitglieder können direkt mit den RK-Leitern in Kontakt treten und umgekehrt. Das FM-Netzwerk in Österreich wird dadurch weiter ausgebaut und die flächendeckende "Maschenweite" verringert.", so **Walter Kandlbinder, MSc**, Regionalkreis Leiter Mitte.

Die Aufgaben des Regionalkreises bzw. des Regionalkreis-Leiters

Regionalkreis-Leiter und Programmanager der Veranstaltungsformate FM-Executive Treffen und FM-*Aktuell* stehen in engem Kontakt. Gemeinsam werden die Jahresprogramme der einzelnen Regionen erstellt und mit der Geschäftsstelle abgestimmt. So sind sowohl Termin- als auch Themenüberschneidungen ausgeschlossen. Ein über das Jahr hinaus attraktiv gestalteter Veranstaltungs- und Aktivitätenkalender ist das Ergebnis. Jedes Mitglied ist einem Regionalkreis zugeordnet und hat dadurch die Möglichkeit, seine Anliegen gezielt an den verantwortlichen Regionalkreis-Leiter zu richten. In den einzelnen Regionalkreisen werden aktuelle Themen und Trends aufgezeigt, welche durchaus regionsspezifisch sein können.

Neuer Regionalkreis im Osten

Um österreichweit eine gleichwertige und ausgeglichene Struktur zu schaffen, wurde beschlossen, auch im Osten des Landes einen Regionalkreis mit den gleichen Zielsetzungen wie die der übrigen drei Regionalkreise zu gründen. Die Leitung übernimmt **Ing. Heinz Mihatsch, MAS**, der bereits viele Jahre im Vorstand der Facility Management Austria tätig war und dadurch umfassende Erfahrung mitbringt.

Neue Köpfe in den Regionalkreisen West und Süd

Regionalkreis West

Mit **Ing. Günter Grüner**, GF der Ing. Günter Grüner GmbH, konnte die Region West neu besetzt werden. Die Grüner GmbH ist bereits seit vielen Jahren Mitglied der FMA. Grüner löst Dipl.-Ing. (Univ.) Christian Huber von der FH KufsteinTirol ab.

Regionalkreis Süd

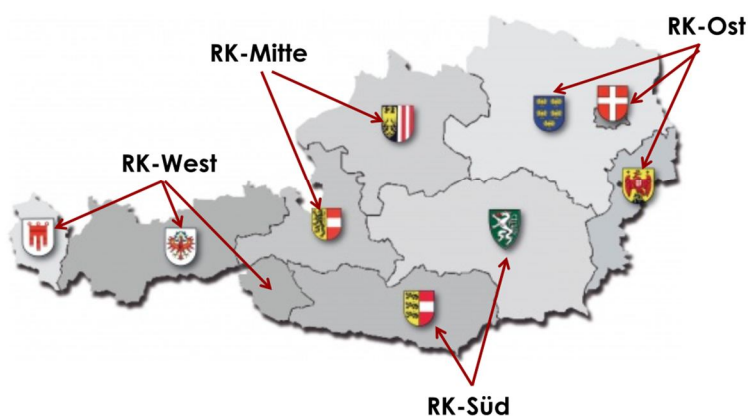
Im Süden übernahm **Erich Schober** von der Energie Steiermark AG, Leiter Facility Management, die regionalen Vereinsaktivitäten und tritt damit an die Stelle von Dipl.-Ing. Werner Erhart-Schippek, MSc, MRICS, HYPO NOE Bank.

Keine Veränderung in der Mitte Österreichs

Regionalkreis Mitte

Unverändert bleibt die Leitung des Regionalkreises Mitte. Unter der Leitung von **Walter Kandlbinder, MSc** ist die Mitte Österreichs auch weiterhin aktiv.

Neu-Aufteilung der Regionalkreise



Weitere Informationen und Details bei **Claudia Laubner**, T: 01 51450 2520, office@fma.or.at, www.fma.or.at, Geschäftsstelle, Rudolf-Sallinger-Platz 1, Gewerbehau, 1030 Wien